



Autor*innen-Richtlinien für die „Beiträge zur Archäozoologie und Prähistorischen Anthropologie“

Stand: Oktober 2022

Die Beiträge sollen in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein.

Die Länge der Beiträge ist generell nicht limitiert, sollte aber den in dieser Reihe üblichen Rahmen nicht überschreiten.

Die Manuskripte müssen in elektronischer Form als .doc oder .rtf Datei eingereicht werden. Die Einsendung sollte per Mail oder Systeme wie Dropbox bzw. we transfer erfolgen. Von der Einreichung der Artikel auf einer CD bitten wir abzusehen. Das Versenden einer ausgedruckten Fassung ist nicht notwendig.

Formatierungen irgendwelcher Art sollten vermieden werden. Überschriften erster, zweiter und ggf. dritter Ordnung werden mit Ü1, Ü2, Ü3 gekennzeichnet. Neue Absätze bitte mit einer Leerzeile abtrennen. Fußnoten sollten, wenn überhaupt, nur sparsam verwendet werden. Fußnoten in der Überschrift sind nicht zulässig. Das Manuskript muss eine Zusammenfassung in deutscher und ein Abstract in englischer Sprache (jeweils maximal 250 Wörter) beinhalten.

Tabellen (.doc oder .rtf; bitte keine Excel-Tabellen) und Abbildungen (TIFF, GIFF, BMP, 300-600 dpi) sind als separate Dateien einzureichen und nicht in den Text zu integrieren. Bitte achten Sie auf eine ausreichend große Auflösung der Abbildungen. Grafiken, die z. B. in Excel oder SPSS erstellt wurden, müssen ebenfalls als Bilddatei eingereicht werden. Auch hier achten Sie bitte auf eine ausreichend große Auflösung.

Sämtliche Rechte für Abbildungen, die nicht durch die Autor*innen selbst erstellt wurden, müssen von letzteren in eigener Verantwortung eingeholt werden.

Literatur soll im Text wie folgt zitiert werden:

(Requate 1956, 1960; Bauer & Scholz 2009; Blood et al. 2009)

Referenzen im Literaturverzeichnis sind an folgenden Mustern zu orientieren:

Requate, H. (1956): Die Jagdtiere in den Nahrungsresten einiger frühgeschichtlicher Siedlungen in Schleswig-Holstein. Schriften des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein 28, 21-41.

Neuschäffer, H. (1986): Geschichte von Wald und Forst in Schleswig-Holstein und der alte Rendsburger Wald mit dem Forstamt Barlohe. Möller, Rendsburg.

Møhl, U. (1957): Zoologisk gennemgang af knoglematerialet fra jernalderboplatserne Dalshøj of Sorte Muld, Bornholm. In: Klindt-Jensen, O. (Ed.), Bornholm i Folkevandringstiden 279-318. Nationalmuseet, København.

Nelle, O. (2008): Combining charcoal and pollen analysis: Holocene vegetation dynamics, tree species composition and woodland use in the Bavarian Forest. In: Fiorentino, G., Magri, D. (Eds.) Charcoals from the Past: Cultural and Palaeoenvironmental Implications. Proceedings of the Third International Meeting of Anthracology, Cavallino/Lecce (Italy), June 28th July -1st 2004, BAR International Series 1807, 183-191. Archaeopress, Oxford.

Alle eingereichten Manuskripte werden vom Vorstand gesichtet und gegebenenfalls mit Änderungswünschen zur Revision an die Autor*innen zurückgesandt. Die endgültige Entscheidung, ob ein Beitrag gedruckt wird, liegt beim Vorstand.

Für Rückfragen steht Ihnen der Vorstand unter gapa-vorstand@gmx.de gerne zur Verfügung.